

# Schreibprozesse zum Unterrichtsgegenstand machen

Ich war in der 5. Klasse in ein

Klassenlager gegangen und wir hatten

mega Spass. Wir hatten ja wie immer

und jeder muss etwas machen. Ich

Jeden tag was anderes als ein

anderes ämchen. An einem Tag sind

**Workshop: Tagung Unterricht Konkret**  
**Tim Sommer, Zentrum Lesen**  
**CAMPUS BRUGG-WINDISCH, 14. SEPT. 2019**



# Übersicht

1. Schreiben im Lehrplan 21
2. Schreibprozesse von Schülerinnen und Schülern
3. Schreibstrategien...
4. ...und das Modellieren



# Ziele

- Die TN lernen die Schreibstrategie PIRSCH kennen.
- Die haben eine Vorstellung davon, wie das Modellieren von Schreibprozessen gelingen kann.

# Schreiben im Lehrplan 21

		D.1	D.2	D.3	D.4	D.5	D.6
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Kompetenzbereiche</div>  <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; display: inline-block; color: red;">Handlungs- und Themenaspekte</div>	<b>A</b>	<b>Hören</b>	<b>Lesen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprache im Fokus</b> ★	<b>Literatur im Fokus</b>
	<b>B</b>	Grundfertigkeiten	Grundfertigkeiten	Grundfertigkeiten	Grundfertigkeiten	Verfahren und Proben	Auseinandersetzung mit literarischen Texten
	<b>C</b>	Verstehen in monologischen Hörsituationen	Verstehen von Sachtexten	Monologisches Sprechen	Schreibprodukte	Sprachgebrauch untersuchen	Auseinandersetzung mit Autor/-innen und Kulturen
	<b>D</b>	Verstehen in dialogischen Hörsituationen <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>	Verstehen literarischer Texte	Dialogisches Sprechen <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>	Schreibprozess: Ideen finden und planen <span style="color: blue; font-size: small;">!</span>	Sprachformales untersuchen	Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung
	<b>E</b>	Reflexion über das Hörverhalten <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>	Reflexion über das Leseverhalten <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>	Reflexion: Sprechverhalten u.a. <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>	Schreibprozess: formulieren <span style="color: blue; font-size: small;">!</span>	Grammatikbegriffe	
	<b>F</b>				Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten <span style="color: blue; font-size: small;">!</span>	Rechtschreibregeln	
	<b>G</b>				Schreibprozess: Sprachformal überarbeiten <span style="color: blue; font-size: small;">!</span>		
				Reflexion über Schreibprozess / -produkte <span style="color: blue; font-size: small;">Neu!</span>			

➔ Schreibprozesse sind im LP21 prominenter abgebildet.



1. Die Schülerinnen und Schüler **kennen** vielfältige **Textmuster** und **können** sie entsprechend ihrem **Schreibziel** in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.

1

a » können Erfahrungen sammeln mit vielfältigen altersgemässen Texten (z.B. Bilderbuch, Vorlesegeschichte, Brief, Notiz, Plakat), um **Muster** für das eigene Schreiben zu gewinnen (z.B. Kritzelbrief, Liste).

b » **kennen** Schrift als Trägermedium von Bedeutung und als Instrument, um Gedanken festzuhalten und bei anderen etwas zu bewirken (z.B. Geschenkbrief, Dankeskarte, Wunschliste).

» **kennen** einfache **Textmuster** (z.B. Liste, Anrede, Namenskarte, Unterschrift) und nutzen diese für das eigene Schreiben.

c » **kennen** das **Muster** eines persönlichen Briefs mit Anrede und Grussformel, um es für das eigene Schreiben nutzen zu können.

» **kennen** Elemente eines **Geschichtenmusters** (z.B. Märchenanfang/-ende), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.

» **kennen** verschiedene **Muster** einfacher Informationstexte (z.B. einfaches Lernplakat, Spielanleitung), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.

» **kennen** **Muster** verschiedener Kurztexte (z.B. Elfchen, Rätsel, Vers), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können.



# Erfahrungsaustausch

*Stellt euch folgende Situation vor:* Eure SuS hatten die Aufgabe, eine Geschichte zu schreiben. Dafür wurde ihnen folgender Auftrag erteilt.

Unten findest du den Anfang einer Geschichte. Wie geht die Geschichte weiter?  
Schreib die Geschichte möglichst spannend zu Ende.

*Die Schulreise an diesem heissen Sommertag war zu Ende. Müde standen die Kinder der Klasse 4c an der Bushaltestelle beim Wald. Zum letzten Mal zählte der Lehrer seine Schülerinnen und Schüler. - Jemand fehlte. „Wo ist Nora?“, fragte er. Alle blickten sich ratlos um. „Nora, Nora!“, rief die ganze Klasse. Keine Antwort!*



# Erfahrungsaustausch

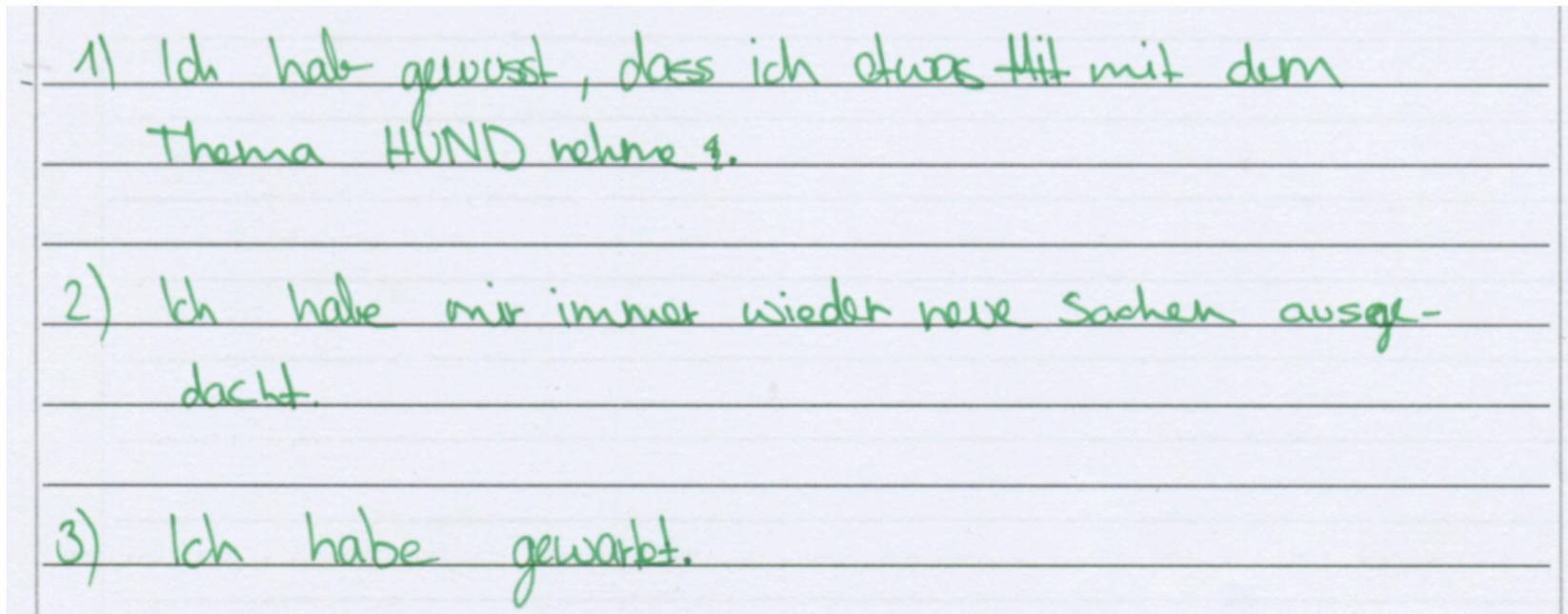
Danach mussten sie folgende Fragen beantworten:

Während du diese Geschichte geschrieben hast, sind verschiedene Dinge passiert. Denke darüber nach und beantworte folgende Fragen!

- 1 Was hast du gemacht, bevor du mit dem Aufschreiben der Geschichte begonnen hast? Schreibe alles auf, was dir einfällt.
- 2 Was hast du gemacht, während du die Geschichte aufgeschrieben hast? Schreibe alles auf, was dir einfällt.
- 3 Was hast du gemacht, nachdem du mit dem Aufschreiben fertig warst? Schreibe alles auf, was dir einfällt.

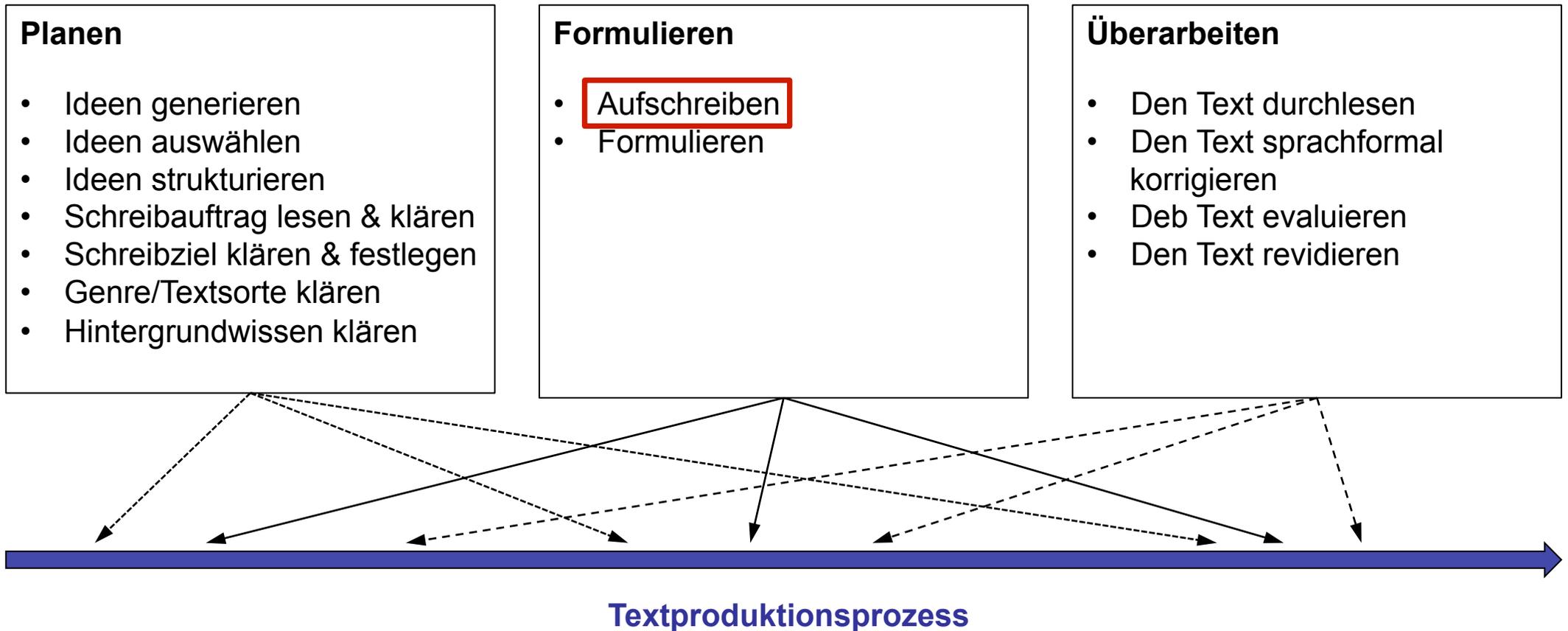
Auftrag: Denkt an eine/n durchschnittliche/n SuS. Wie beantwortet er/sie diese Fragen? – Diskutiert zu zweit. (5‘)

# Prototypische Antwort eines Schülers



➔ Werden Schülerinnen und Schüler nach eigenen Schreibprozessen gefragt, berichten sie (nur) über prototypische Aktivitäten.

# These: Schreibprozesse sind unsichtbar und abstrakt





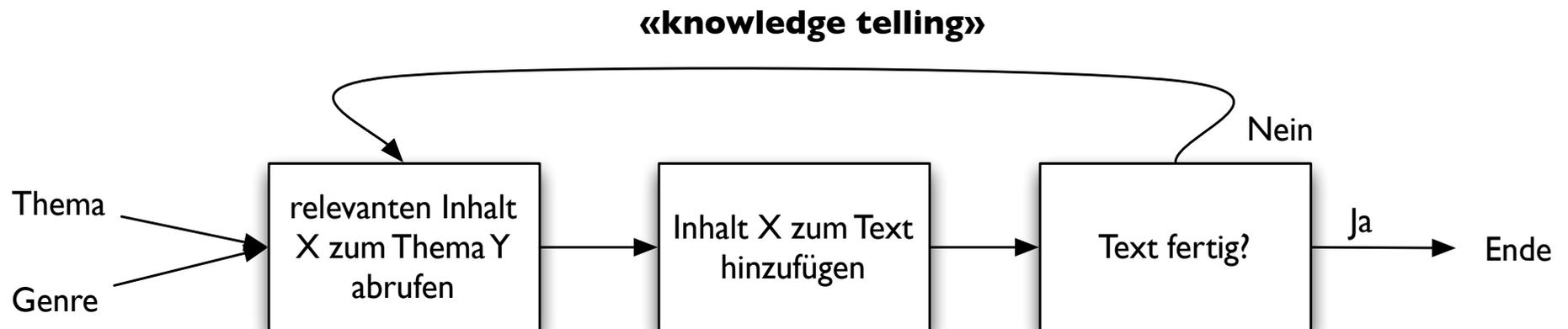
# Was im Text sichtbar wird

- A Grundfertigkeiten
- B Schreibprodukte
- C-F Schreibprozess
- G Reflexion über Schreibprozess und eigene Schreibprodukte

# Was im Text sichtbar wird

	Prozess	Produkt	Wissen (Reflexion)
Erweiterte Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planen, Formulieren, Überarbeiten</li> <li>• Selbstregulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genre (narrativ, argumentativ ...), Textsorten, Textprozeduren</li> <li>• Zwischen- und Hilfstexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textsortenwissen (prototypischer Aufbau u.a.)</li> <li>• Wissen über Schreibprozess, Schreibstrategien, über sich als Schreiber/-in</li> </ul>
Grundfertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschrift / Tastaturschreiben</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• flüssiges Formulieren (Sprachwissen abrufen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leserlichkeit</li> <li>• Korrektheit</li> <li>• Umfang, Akkuratheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibwissen: Regelwissen, Proben ...</li> <li>• sprachliches Wissen (Wortschatz i.w.S.)</li> </ul>

# Resultat: Ungeübte/Schwache SuS vereinfachen ihr Schreibprozesse



## Die Katze

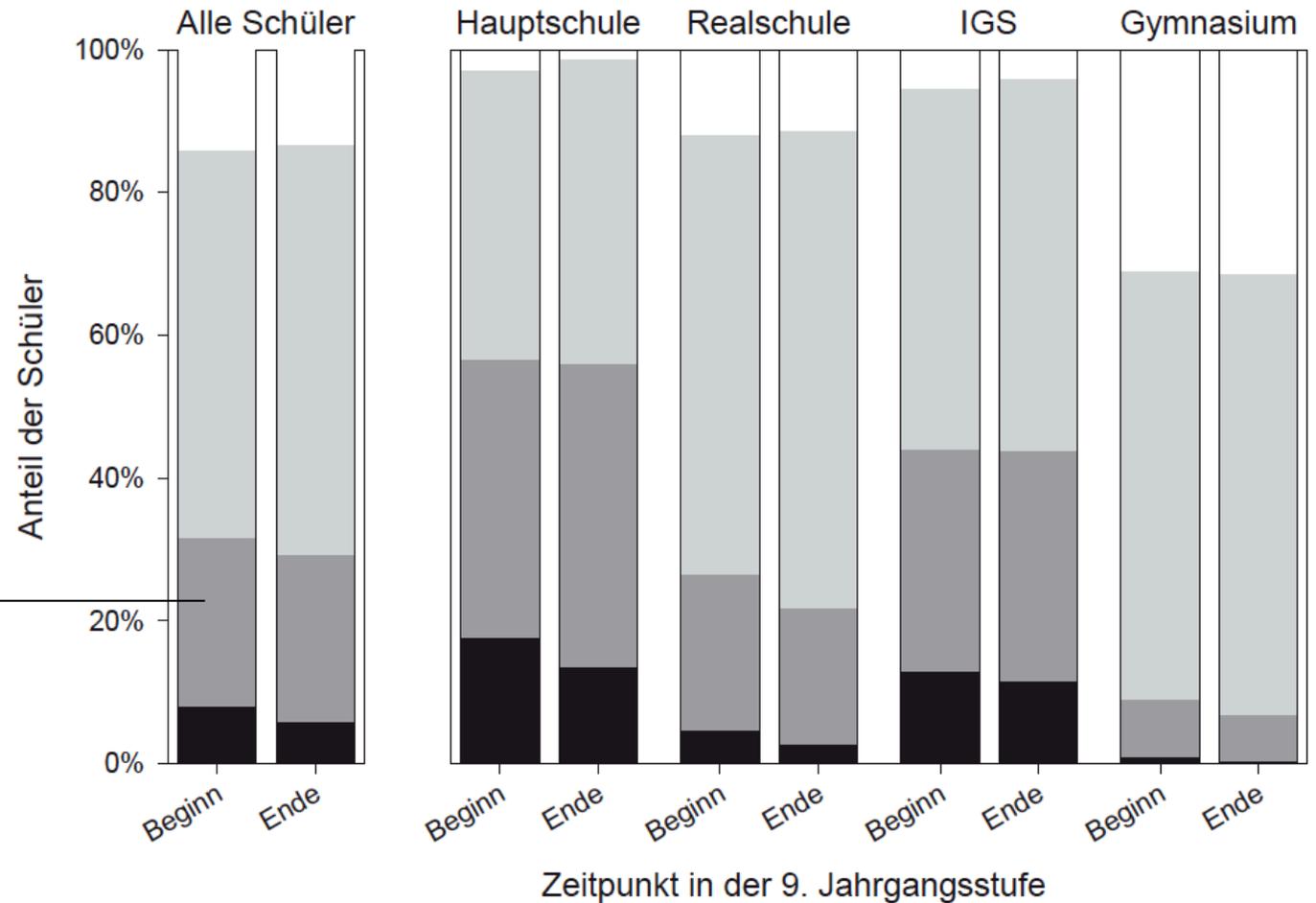
Die Katze kan Mäuserichen. Die Katze kan schnell rennen. Die Katze hat Schnurhare. Die Katze kan Bäume klettern. Die Katze kan junge kaze machen. Die Katze hochspringen. Die Katzen haben angst for Hunden.

(Auszug aus einem Lerntagebuch eines I.-Klässlers, DaZ)

# Textprodukt: DESI, Beginn und Ende 9. Klasse

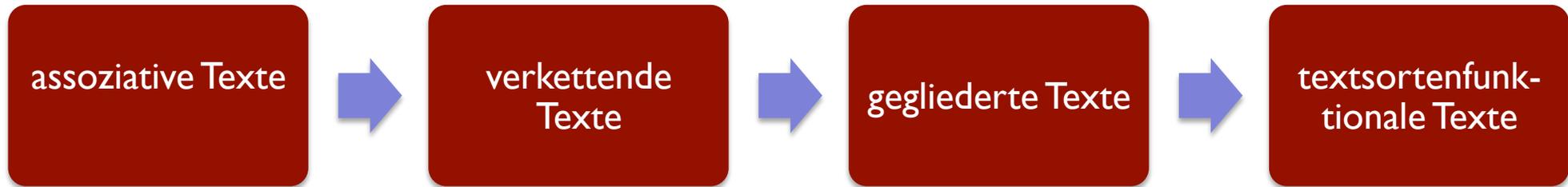
Kompetenzniveaus Textproduktion Deutsch: Semantik/Pragmatik

unter Niveau A  
  Niveau A  
  Niveau B  
  Niveau C



Ca. 29% der SuS sind nicht in der Lage, einen Brief adressatengerecht zu verfassen.  
 (Neumann & Lehmann, 2008)

# Die Schreibentwicklung: Beispiel narrative Texte



Ich war in eine Höhle gegangen. Ich hatte eine Kerze in der Hand. Ich war in eine Höhle gegangen. Ich habe eine Spinne gesehen und ich schrie um Hilfe. Die Spinne wollte mich beißen. Ich bin weggelaufen und habe einen Schatz gefunden. [...]

(Pohl, 2013, S. 219–222)

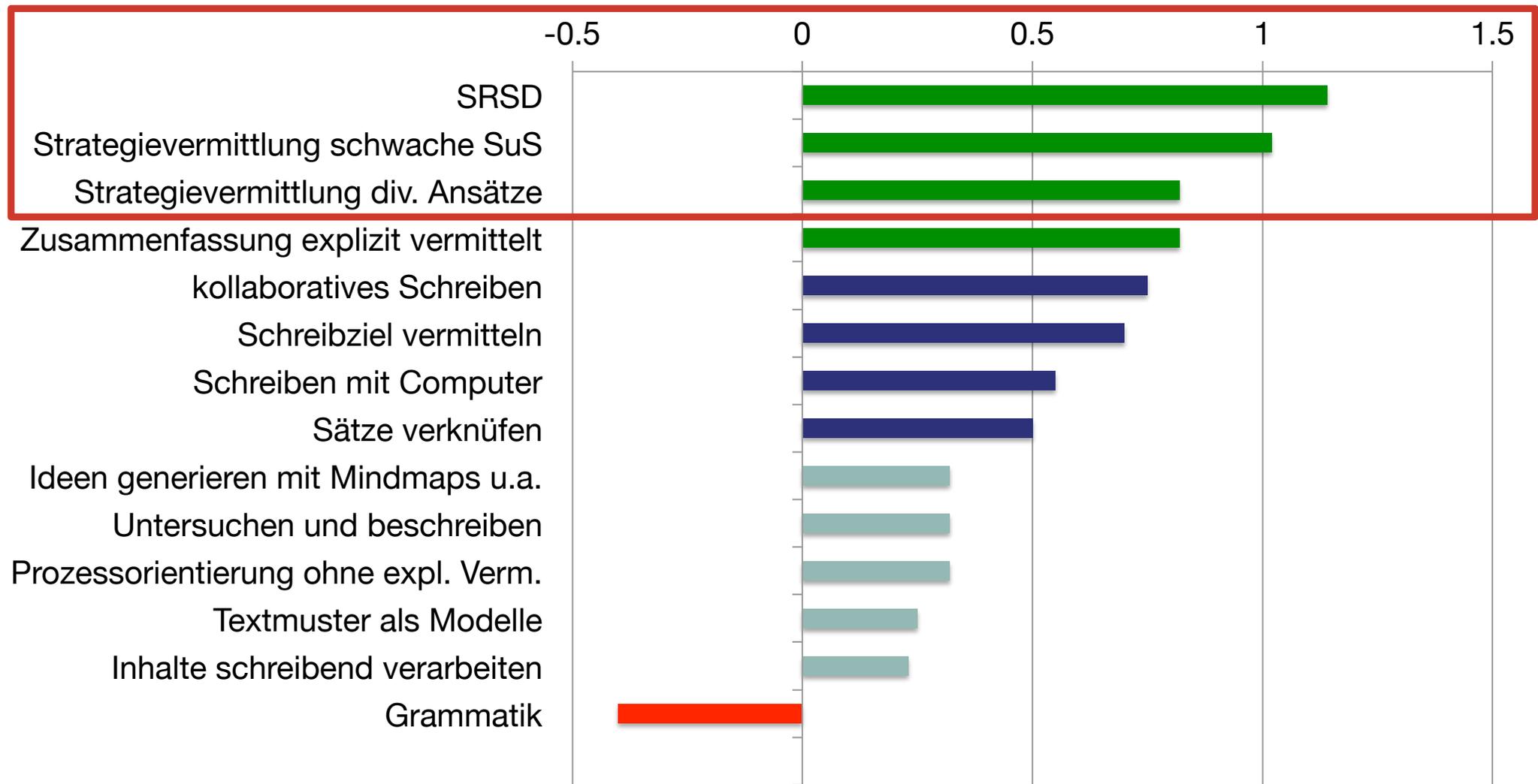
Ich war mal bei einer Höhle. Ich war in einer Höhle. **Und dann** war ich reingegangen. **Und dann** habe ich eine Stimme gehört. Lauter Ratten waren da. **Und dann** kamen lauter Spinnen. **Und dann** bin ich weiter. **Und dann** kamen auf einmal sind Schlangen gekommen. **Und dann** ...

**Es war einmal** ein Mann. Der hatte einen **Spaziergang** gemacht. **Plötzlich** war eine **riesige Höhle** vor ihm. Es war die Höhle eines Bär, wo auch viele Fledermäuse und Spinnen drin waren. In der Höhle war es **ziemlich dunkel**, **aber zum Glück** hatte der Mann ein paar Streichhölzer mit. Er ging in die Höhle rein. **Auf einmal** blieb er stehen, er hörte ein Geräusch. Es war [...]

Der kleine Zwerg Hobbelt machte einen Spaziergang in den Bergen. Als er an eine Höhle kam, kamen aus dieser Höhle seltsame pfeifende Geräusche. [...] Er nahm **all seinen Mut zusammen** und **ging langsam** in die Höhle. [...] **Plötzlich** sah er eine kleine Gestalt in der Höhle und diese Gestalt war ein kleiner pfeifender Hund, der ganz allein war. [...]. Die beiden sind die besten Freunde geworden.

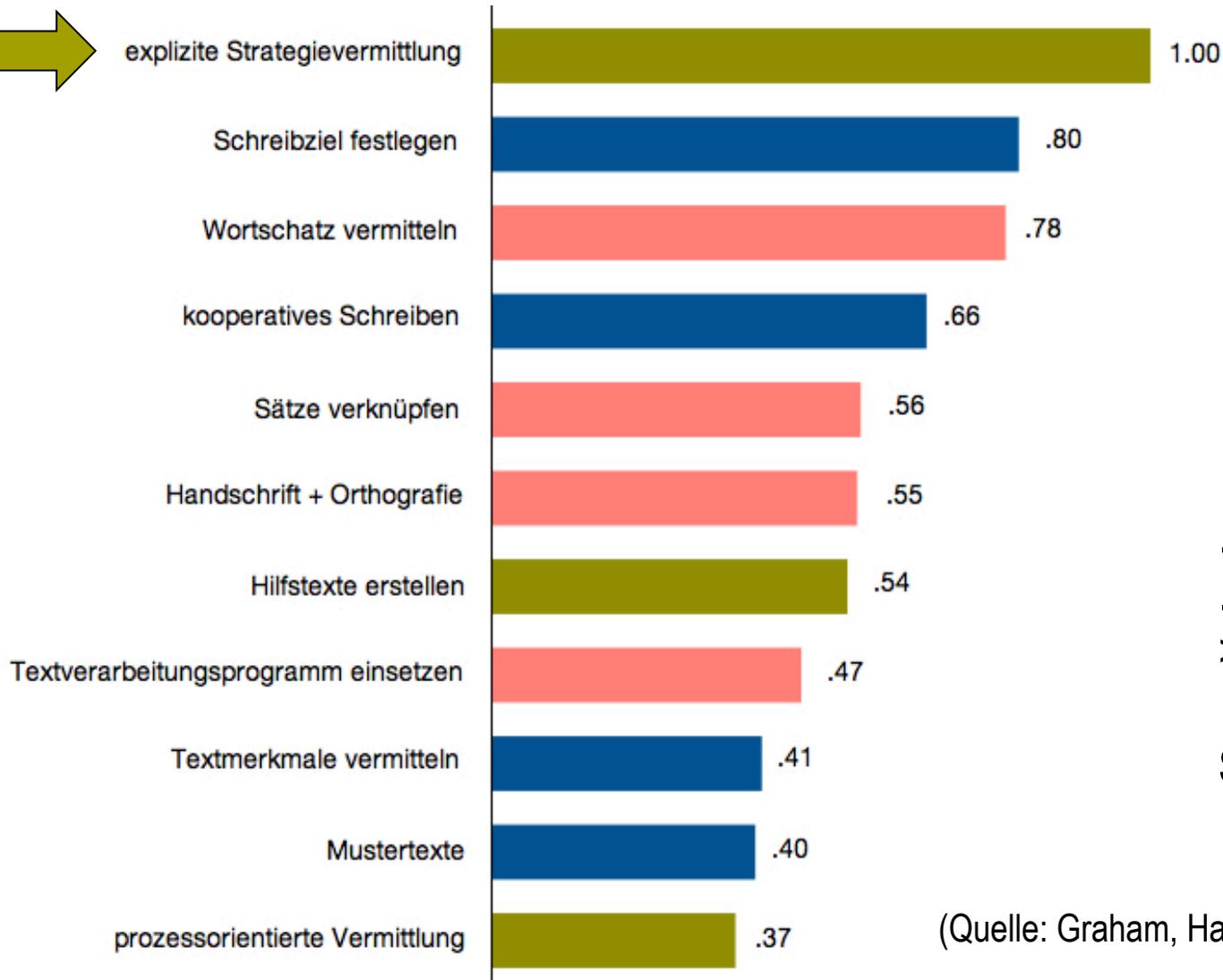


# Was im Schreibunterricht wirkt



Quellen: Graham & Perin (2009), Graham, McKeown, Kiuvara & Harris (2012)

# Was im Schreibunterricht wirkt



.25–.40 = kleiner Effekt  
.50–.79 = mittlerer Effekt  
>.80 = grosser Effekt

Schreibleistung = Textqualität

(Quelle: Graham, Harris & Santangelo, 2015)



## Schreibstrategien sind effektiv, ...

- ...weil sie den Schreibprozess verlangsamen.
- ...weil sie den Schreibprozess in fassbare Portionen segmentieren.
- ...weil sie Schreibprozesse und Schreibprodukte verbinden.

# Ein Beispiel: Die Strategie PIRSCH+

<b>P</b>	<b>Planen</b>	Welche Anleitung möchte ich schreiben? Was möchte ich mit meiner Anleitung erreichen? Wie kann ich das erreichen?
<b>I</b>	<b>Ideen sammeln und auswählen</b>	Sammele Ideen zu deiner Anleitung. Nutze dazu <b>ELK</b> . Schreib keine ganzen Sätze, sondern nur Stichwörter auf. Wähle die passenden und wichtigsten Ideen aus.
<b>R</b>	<b>Reihenfolge festlegen</b>	Leg die Reihenfolge der Ideen fest. Beachte dabei den Aufbau von Anleitungen. Überlege, ob die Reihenfolge so stimmt: Ändere oder ergänze, wenn dies nötig ist.
<b>SCH</b>	<b>SCHreiben</b>	Schreib die ausgewählten Ideen auf. Baue die Stichwörter zu ganzen Sätzen aus. Manchmal lohnt es sich, ein Stichwort in mehreren Sätzen auszuformulieren. Nimm deine Liste mit Textbausteinen zuhilfe.
<b>+</b>	<b>+</b>	Prüfe, ob der Aufbau stimmt und ob du nichts vergessen hast. Ergänze oder ändere, wenn nötig.

**E = Eröffnung**  
Was soll gemacht werden?

**L = Liste**  
Was braucht es dazu?

**K = Kern**  
Welche Schritte muss man ausführen?

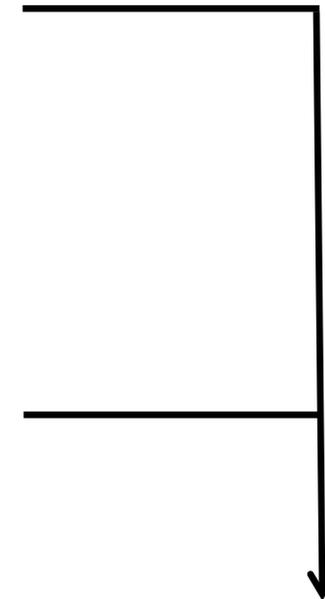
# Musteraufgaben zum Thema Strategie (Projekt QUIMS)

## Mittelstufe - Schreibstrategien

-  MS\_41-43\_Strategie\_Für Leserinnen und Leser schreiben
-  MS\_41-43\_Strategie\_Für Leserinnen und Leser schreiben\_Beispiele
-  MS\_41-43\_Strategie\_Für Leserinnen und Leser schreiben\_Materialien
-  MS\_44-46\_Strategie\_Mit PIRSCH+ eine Pechgeschichte schreiben
-  MS\_44-46\_Strategie\_Mit PIRSCH+ eine Pechgeschichte schreiben\_Beispiele
-  MS\_44-46\_Strategie\_Mit PIRSCH+ eine Pechgeschichte schreiben\_Materialien

## Oberstufe - Schreibstrategien

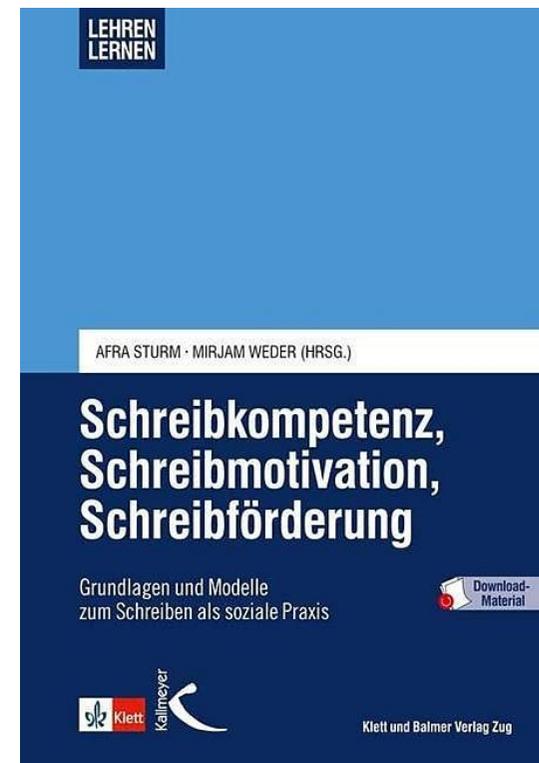
-  OS\_61-63\_Strategie\_Anleitung schreiben
-  OS\_61-63\_Strategie\_Anleitung schreiben\_Materialien
-  OS\_64-66\_Strategie\_SMASH! Argumente entwickeln
-  OS\_64-66\_Strategie\_SMASH! Material
-  OS\_64-66\_Strategie\_SMASH! Beispiele



Die Aufgaben und das Material sind Online zu finden auf: <https://wiki.edu-ict.zh.ch/quims/fokusa/mua>

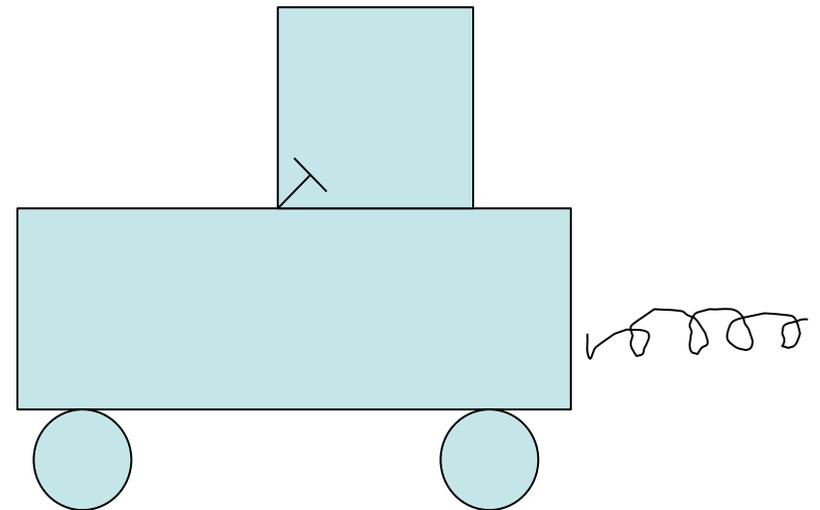
# Lesetipp zum Thema Schreibstrategien

Sturm, A.; Weder, M. (2016): Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.



## Mit PIRSCH+ eine Anleitung schreiben – Erster Versuch (MS)

Zeichne ein längliches Viereck. Auf dieses Viereck zeichnest du ein Quadrat so, dass es direkt aufs Viereck kommt, und zwar so, dass links deutlich mehr Platz als rechts bleibt (rechts ca. eine Daumengrösse). Dann zeichnest du zwei kleine Kreise: eins unten links und eins unten rechts direkt ans Viereck. Ins Quadrat zeichnest du in die untere linke Ecke schräg einen kleinen Strich und quer zu diesem Strich wieder einen kleinen Strich. Rechts vom Viereck zeichnest du Kringel.



## Mit PIRSCH+ eine Anleitung schreiben – Erster Versuch (OS)

### Anleitung Tangram 1. Entwurf

Die zwei grosse Dreiecke sind gegenüber und bilden einen Quadrat.

Oben links liegt ein Quadrat.

Oben in der Mitte liegt das mittlere Dreieck auf der Hypothense. Auf der rechten Seite vom mittleren Dreieck, kommt das kleine Dreieck mit der linken Kathete unter der Hypothense.

Auf der linken Seite vom Quadrat ist der Parallelogramm auf die kurze Länge.

# Schreibprozesse explizit vermitteln und modellieren

«Anders als beim Kochen sind die einzelnen Handlungen beim Lesen oder Schreiben nicht ohne Weiteres beobachtbar: Zentrale Handlungen finden im Kopf statt.»

(Sturm 2012: 32)





# Vom lauten Denken zum Modellieren

## **Aufgabe: Eine Anleitung schreiben**

Du erhältst eine Postkarte. Beschreibe sie so, dass jemand die Postkarte nur mithilfe deines Texts zeichnen kann.

Zeige die Postkarte niemandem!

Zeit: ca. 8 Minuten



# Vom lauten Denken zum Modellieren

**Aufgabe: Eine Anleitung schreiben**

**Denke laut beim *Lesen*:** Sag, was dir durch den Kopf geht, wo du etwas nicht verstehst, wo du unsicher bist etc.

Halte dich möglichst genau an den Text.

***Beobachte* die Leserin genau: was macht sie? (Nicht helfen!)**

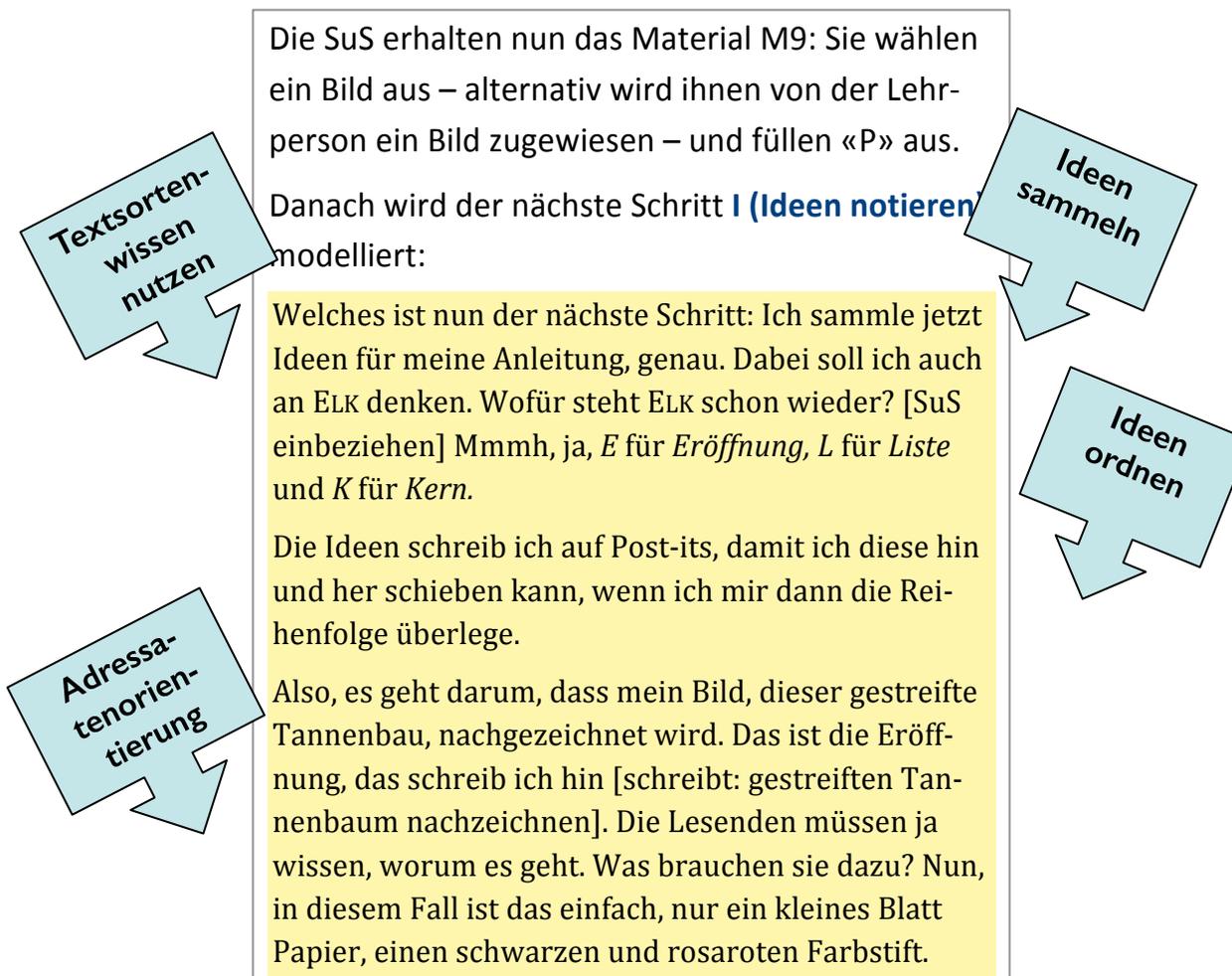
Notiere: Welche Überarbeitungen musst du vornehmen, um deine Anleitung wirksamer zu machen?



# Vom lauten Denken zum Modellieren

Lautes Denken	Modellieren
spontan	didaktisiert
selbstbezogen	auf Lernende bezogen
wenig explizite Metakognition	viel explizite Metakognition
Strategieanwendung implizit	Strategieanwendung explizit
automatisierte Prozesse werden nicht verbalisiert	Wo nötig: Verbalisieren und Kommentieren automatischer Prozesse
eher impliziter Rekurs auf Weltwissen	expliziter Rekurs auf Weltwissen
Fehler und Lösungswege verbalisieren	Fehler (gezielt) machen und Lösungswege gezielt aufzeigen

# Mit Begründungen explizit vermitteln



# Eine Strategie einführen

## Hintergrundwissen

- Textmuster: Wie ist ein Protokoll, eine Anleitung ... aufgebaut?
- Vokabular: Was ist ein beschreibendes Detail? Was ist ein Argument?

## Diskutieren

- Nutzen, Anwendung und Bedeutung der neu zu erlernenden Strategie

## Modellieren

- Demonstration mit lautem Denken

## Memorieren

- Lernende memorieren die einzelnen Schritte der Prozedur

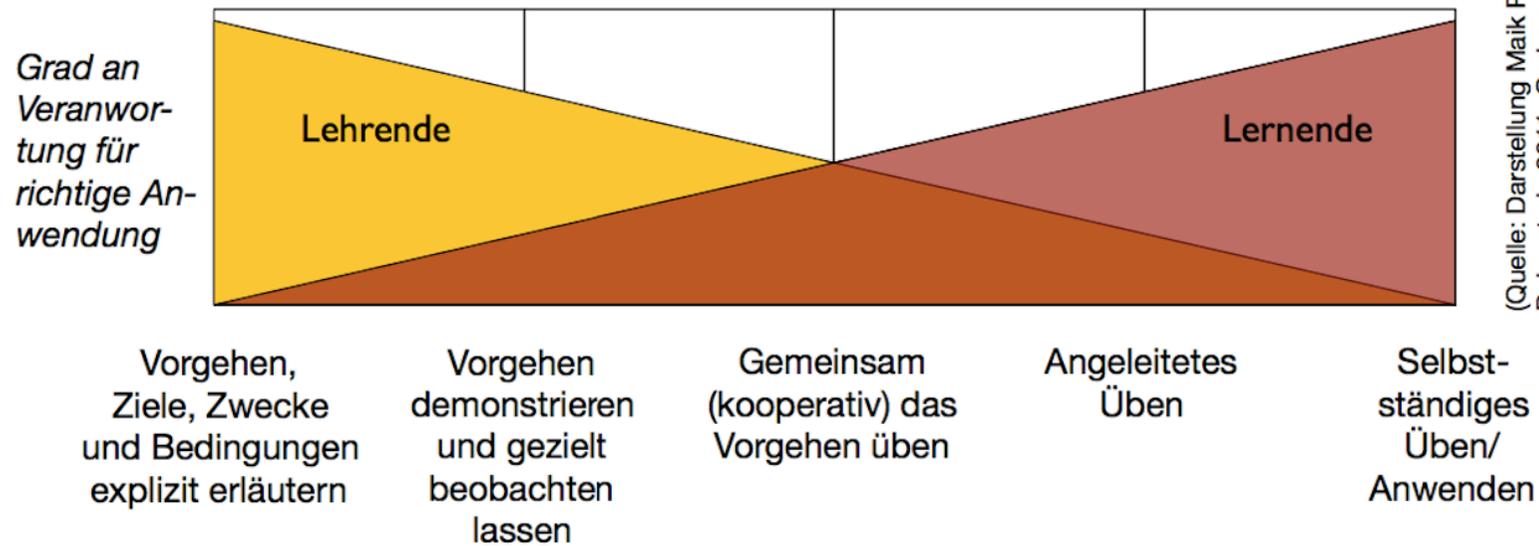
## Unterstützen

- Je nach Lernende: mehrfaches Modellieren, Strategiediskussion (Vergleich vorher – nachher), gemeinsames Schreiben etc.

## Unabhängiges Üben

- Mehrfaches angeleitetes Anwenden notwendig, wobei die Lernenden allmählich immer mehr Verantwortung für die Anwendung übernehmen

# Zunehmende Selbstständigkeit der SuS



(Quelle: Darstellung Maik Philipp; basierend auf Duke et al., 2011; Graham & Harris, 2005; Zimmerman, 2000)